

Bericht zur Gemeinderatssitzung vom 20. November 2023

1. Baugesuche

1.1 Neubau eines Wohnhauses mit zusätzlicher Einliegerwohnung und 1 Zimmer-Apartment auf Flurstück: 16/12, Tettninger Straße

1.2 Errichtung eines Mobilfunkmastes für das Vodafone Mobilfunknetz mit zugehöriger Technischeinheit auf Flurstück 2730 im Waldgebiet, Wildpoltzweiler

Den Baugesuchen wurde das Einvernehmen erteilt.

2. Regionalwerk Bodensee Jahresabschluss 2022 und Änderung des Gesellschaftsvertrags

Die Gemeinde Neukirch ist mit 2 % an der Regionalwerk Bodensee GmbH & Co KG und damit indirekt an der Regionalwerk Bodensee Netze GmbH & Co. KG beteiligt. Nach den Regelungen des Gesellschaftervertrages und den einschlägigen Bestimmungen der Gemeindeordnung ist für die Beteiligung an wirtschaftlichen Unternehmen der Gemeinderat über die Entwicklung der Beteiligung in Kenntnis zu setzen. Insbesondere die Feststellung und Verwendung des Jahresergebnisses sind dabei von zentraler Bedeutung.

Die Feststellung der Jahresergebnisse von Beteiligungen zählt zu den Kernaufgaben des Gemeinderats und ist dort in öffentlicher Sitzung zu beraten und zu beschließen.

Insgesamt war 2022 nach dem schwierigen Jahr 2021 verursacht durch die Endzüge der Pandemie und den starken Energiepreisanstieg wiederum ein sehr positives Jahr.

Von dem Jahresergebnis 2022 der Regionalwerk Bodensee GmbH & Co. KG i. H. v.

2.501.147,53 € entfällt ein Anteil von 2 % oder 50.622,86 € auf die Gemeinde Neukirch. Von diesem Betrag werden 29.252,68 € an die Gemeindekasse ausbezahlt. Der Restbetrag wird zurück in die Unternehmung für künftige Investitionen thesauriert. Der Gemeinderat stimmt dem Jahresergebnis 2021 und der Verwendung des Jahresergebnisses zu.

Zudem wurde der Gemeinderat über die Ausrichtung des Regionalwerks durch den Geschäftsführer Herr Hofmann informiert. Desweiteren wurden die Änderungen des Gesellschaftervertrages vom Gemeinderat einstimmig beschlossen. U.a. soll künftig die Möglichkeit bestehen, Projekte mittels Bürgerbeteiligung zu finanzieren.

3. Jahresbericht Grundschule Neukirch

Insgesamt ist die Grundschule Neukirch erfolgreich ins neue Schuljahr gestartet.

Es gibt keine überraschenden Entwicklungen. Die personellen Ressourcen erlauben im Moment eine sehr gute Lernförderung und ein effektives Arbeiten. Hierzu tragen auch die Schulsekretärin, die Kräfte in der Verlässlichen Schule, die Schulsozialarbeiterin und seit diesem Jahr neben den bewährten Nachmittagskräften auch weitere ehrenamtliche Bürgerinnen und Bürger bei. Mit rund 110 Kindern ist die Schule gegenüber dem letzten Jahr um 10 Schüler gestiegen. Im Rahmen des Digitalpaktes wurden die angedachten Projekte umgesetzt. Die Umsetzung erfolgte entsprechend dem Medienentwicklungsplan. Das Kollegium besteht derzeit aus 13 Lehrkräften davon 10 in Teilzeit. Der Lehrauftrag kann in vollem Umfang erfüllt werden. Weiterhin bleibt die bevorzugte Schulart nach der Grundschule bei uns die Realschule.

Neu in diesem Jahr ist das nachmittägliche Angebot über das Jugendbegeiterprogramm. Der Schulträger konnte dazu ehrenamtliche Bürgerinnen und Bürger gewinnen um verschiedene Programmpunkte nachmittags anbieten zu können. Die AG-Angebote werden sehr gut angenommen. Bleibt zu hoffen, dass die Ehrenamtlichen auch im nächsten Schuljahr wieder ihr Angebot anbieten. Kooperationen finden weiterhin mit dem TSV, Bläserklasse, BEKI, u.a. statt. Im Frühjahr wurde ein gemeinsamer Förderverein mit der Kita gegründet. Abschließend bedankt sich die Schule für das gute Miteinander und die Unterstützung durch Schulträger und Gemeinderat. Seitens des Gemeinderates werden die Vorteile einer kleinen Grundschule betont und die angenehme Atmosphäre an unserer Grundschule unterstrichen.